

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 6 (1950)
Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und ausstrahlt. Manche seiner Aufgaben kann er gegenwärtig den Berufsverbänden übertragen, die durch seine Geschäftsstelle in Zürich, das schweizerische Frauensekretariat, enger als früher mit ihm verbunden sind. Der BSF hat nur einmal eingehend zur Frage des politischen Frauenstimmrechts Stellung bezogen, und zwar durchaus im positiven Sinn, sonst aber die Propagandatätigkeit dem heute ebenfalls angeschlossenen Verband für Frauenstimmrecht überlassen. Seine ganze Erziehungs- und Aufklärungsarbeit soll ja der Frau, der Familie, der Jugend und damit dem Wohl des Landes dienen und nicht zuletzt die Frau bereit und fähig machen für neue staatsbürgerliche Aufgaben, die ihr im zweiten Halbhundert des Bestehens des BSF hoffentlich zufallen werden.

Einige statistische Angaben

Gründervereine 1899/1900: Frauenkonferenzen Bern, Präsidentin Helene v. Mülinen; Union des Femmes Genève, Präsidentin Camille Vidart; Union des Femmes Lausanne, Präsidentin Marguerite Duvillard-Chavannes; Union für Frauenbestrebungen Zürich, Präsidentin E. Boos-Jegher.

Im ersten Jahr schlossen sich 13 Vereine an, im zweiten 9, nach zehn Jahren waren es 66 und heute rund 230 (300 000 Schweizerfrauen).

Es fanden 49 Generalversammlungen an 18 verschiedenen Orten statt.

Präsidentinnen: Helene v. Mülinen, Bern, 1900—1904; Pauline Chaponnière-Chaix, Genf, 1904—1910 und 1916—1920; Klara Honegger, Zürich, 1910—1916; Elisabeth Zellweger, Basel, 1920—1929; Anne de Montet, Vevey, 1929—1935; Clara Nef, Herisau, 1935—1944; Adrienne Jeannet, Lausanne, 1944—1948; jetzige Präsidentin: Gertrud Haemmerli-Schindler, Zürich.

Wohin in Zürich?

Für Tage der Erholung

ins Kurhaus Zürichberg, Orellistr. 21, Zürich 7, Tel. 32 72 27

Kurhaus Rigiblick, Krattenturmstr. 59, Zch. 6, Tel. 26 42 14

herrliche Lage am Waldrand, Stadtnähe

mit guten Tramverbindungen

Für Sitzungen, Zusammenkünfte

ins alkoholfreie Restaurant Karl der Grosse

Kirchgasse 14

Zürich 1

Tel. 32 08 10

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

Redaktion: L. Lienhart, Rebbergstrasse 33, Zürich 37, Telefon 26 05 44

Inserate an: A. Moos, Buchdruckerei, Zürich-Höngg, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37

Anmeldungen von Abonnenten u. Adressänderungen erbeten an: Frau Pia Kaufmann

Büchnerstrasse 26, Zürich 6, Telefon 26 24 74

Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsvereins Zürich No. VIII 14151